Absender:

Seine Exzellenz
Staatspräsident Isayas Afewerki
via Botschaft des Staates Eritrea
Stavangerstraße 18
10439 Berlin

Exzellenz,

ich schreibe Ihnen, um Sie auf das Schicksal des eritreischen Christen Mussie Ezaz aufmerksam zu machen, der der Kirche „Kale Hiwot“ (Wort des Lebens) angehört. Mehr als 14 Jahre lang setzte sich der Vater von drei Kindern für die Ausbreitung seines Glaubens ein, besonders unter der Jugend.

Im September 2007 wurde er verhaftet. Für rund vier Monate gelang ihm die Flucht. Aber kurz vor der Grenze, nachdem er mit seiner Familie Kontakt aufgenommen hatte, holte ihn die Polizei ein. Seither hat seine Familie kein Lebenszeichen mehr von ihm erhalten. Sie wissen nicht, was ihm vorgeworfen wurde. Zudem kam es zu keinem Gerichtsverfahren.

Eritrea hat aus freien Stücken den Internationalen Pakt über bürgerliche und politische Rechte ratifiziert – ein Vertrag, zu dessen Vertragsstaaten auch Deutschland gehört. Der Freiheitsentzug ohne Anklage und faires Verfahren verletzt diesen Vertrag.

Sie haben am 15. Juli 2018 bei Ihrem denkwürdigen Äthiopienbesuch im Milleniumspalast in Addis Abeba versprochen, sich künftig für Entwicklung, Wohlstand und Frieden einzusetzen. Ich appelliere daher an Sie, umgehend und ohne Auflagen die Freilassung von Mussie Ezaz zu erwirken.

Mit freundlichen Grüßen

Christen aus ....., die für **Mussie Ezaz aus Eritrea** eintreten.

Name	**Vorname**	**Ort, Straße**	**Unterschrift**

Christen aus ....., die für **Mussie Ezaz aus Eritrea** eintreten.

Name	**Vorname**	**Ort, Straße**	**Unterschrift**